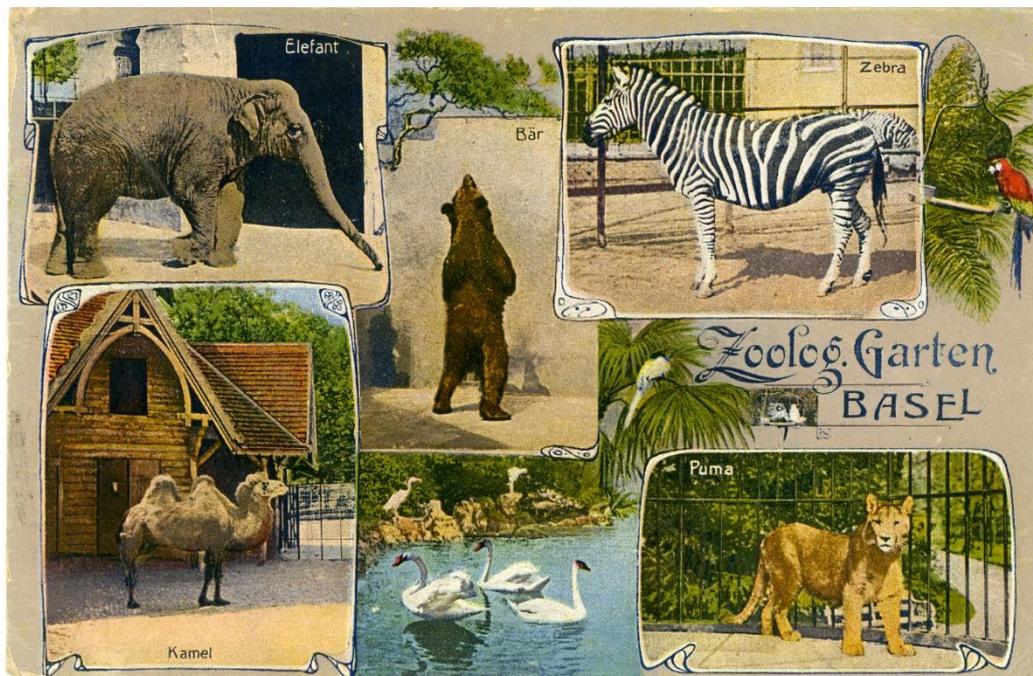


«Gruss aus dem zoologischen Garten Basel»

Ein Katalog in Bilderbuchformat

Un livre d'images



R. Lopez

© 2018-21

Erste Auflage, 2018-21.

Die in dieser Arbeit aufgeführten Bilder sind im Besitz des Autors. Die Besitzer der Bilder, die nicht dem Autor gehören, werden jeweils speziell erwähnt.

Die Dokumente wurden vom Autor gescannt und bearbeitet. Dieses Werk wird vorerst einmal nur auf dieser Webseite zu finden sein:

www.lopez-phila.ch

Wenn Sie den Autor dieser Seiten kontaktieren möchten, so können Sie dies gerne durch elektronische Post tun:

webmaster@lopez-phila.ch

© 2018-21, Roberto López

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck verboten. Auszugsweiser Abdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Première édition, 2018-21.

Les images montrées dans cet ouvrage sont en possession de l'auteur. Les images n'appartenant pas à l'auteur seront mentionnées spécialement.

Les documents ont été scannés et travaillés par l'auteur. Cette œuvre ne sera publiée que sur le site web suivant:

www.lopez-phila.ch

Si vous voulez contacter l'auteur vous pouvez le faire volontiers par courriel:

webmaster@lopez-phila.ch

© 2018-21, Roberto López

Tous droits réservés. La réimpression est interdite. L'impression partielle n'est permise en mentionnant les références exactes de la source.

Primera edición, 2018-21.

Las imágenes representadas en este libro son propiedad del autor. Las imágenes no siendo propiedad del autor serán mencionadas especialmente.

Los documentos han sido escaneados y trabajados por el autor. Este libro será solamente publicado en la página web siguiente:

www.lopez-phila.ch

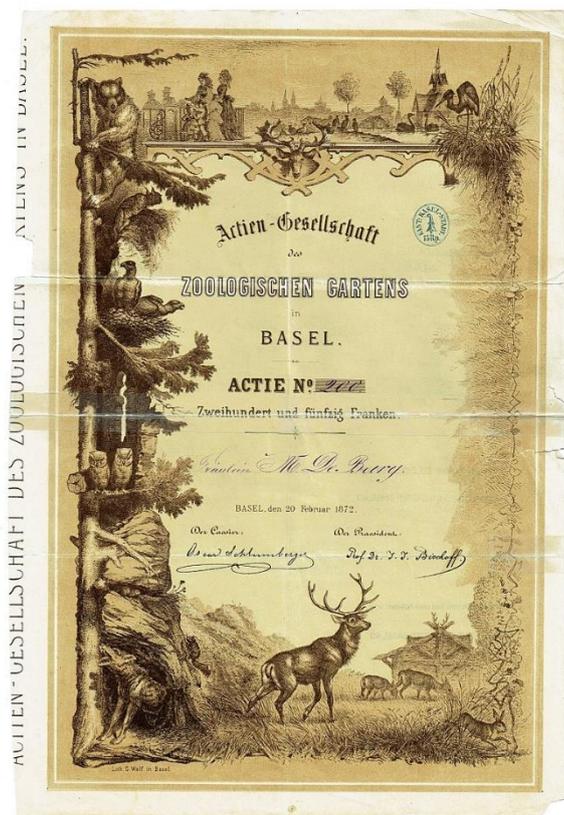
Si quiere contactar el autor puede hacerlo con mucho gusto por correo electrónico:

webmaster@lopez-phila.ch

© 2018-21, Roberto López

Todos los derechos reservados. La reimpresión está prohibida. La impresión parcial está permitida solamente mencionando las referencias exactas de la fuente.

EINLEITUNG



Der Zoo Basel befindet sich im Stadt-Quartier Bachletten am Fluss Birsig. Er wurde 1874 eröffnet und ist somit der älteste Zoo der Schweiz.

Der Zoologische Garten Basel ist eine Aktiengesellschaft. Gemäss den Statuten ist die Gesellschaft nicht gewinnorientiert und die Aktien begründen ausdrücklich keinen Anspruch auf eine Dividende. Die ersten Statuten wurden durch die Generalversammlung vom 20. Februar 1873 angenommen, dieser Tag gilt als Gründungsdatum des Basler Zoos. Der **Zolli**, wie er in Basel genannt wird, wurde am 3. Juli 1874 eröffnet. Zur Gründung wurden 1200 Aktien zu 250 Franken ausgegeben, was ein Aktienkapital von 300'000 Franken ergibt. 250 Franken entsprachen 1873 etwa einem heutigen Wert von 2750 Franken, mit allen Vorbehalten gegenüber einem Vergleich über eine so lange Zeitspanne.

Von Unbekannte Autoren und Grafiker; Scan vom EDHAC e.V. - Sammlung eines Mitglieds des Ersten Deutschen Historic-Actien-Clubs e.V. (EDHAC e.V.)

In der ornithologischen Gesellschaft wurde anfangs der 1870er Jahre der Plan eines zoologischen Gartens diskutiert. Die Gesellschaft lancierte einen Aufruf an die Basler Bürger im Jahre 1873, sie sollen sich an der Gründung beteiligen. Die Stadt Basel beteiligte sich an diesem Projekt durch die zur Verfügungstellung des Grundstückes am Rande der Stadt im Birsigtal.



Ein für das Überleben des Zoos entscheidendes Ereignis war 1901 das mit 750'000 Franken dotierte Legat von Johannes Beck, das die finanzielle Situation entspannte. Dies entspricht etwas über 8 Millionen nach heutigem Wert. Aus diesem Grund ehrt der Zoo Johannes Beck bis heute jeweils am 24. Juni mit einem Gedenktag mit freiem Eintritt am Abend und verlängerter Öffnungszeit. Und falls der 24. auf einen Sonntag fällt, wird der Gedenktag auf den Montag verschoben. Bis heute kann der Zoo nebst den Einnahmen aus Eintrittsgeldern auf regelmässige Spenden, Erbschaften und Legate zählen.

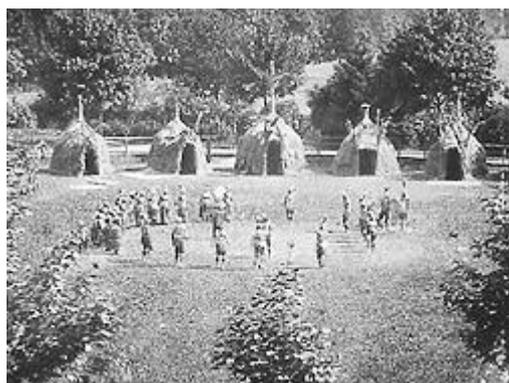
Des Weiteren folgen einige facts jedoch nur bis zum Jahre 1910, da die Postkarten-Sammlung sich bis ungefähr in diese Zeit reicht.

1874 - 3. JULI 1874 - DER ERÖFFNUNGSTAG

Am Eröffnungstag strömten unzählige Neugierige herbei. Zu bestaunen gab es die Weiher mit den verschiedensten Stelz- und Wasservögeln, die Raubvögel, die Fasanerie, das Miniaturblockhaus mit Wildschweinen, die sternförmigen Anlagen für Hirsche, Büffel und Elche und eine Eulenburg. Eine besondere Attraktion waren die Tiere im Raubtierhaus: Wolf, Luchs, Dachs, Fuchs, Wildkatze und Marder. Weitere Anziehungspunkte stellten der Bärengraben, die Felsenanlage mit Gämsen und Steinböcken und das Bassin mit Fischotter und Biber dar. Die Wirtschaft, ein mit Hirschgeweihen verzierter Riegelbau mit offener und geschlossener Terrasse, lud die Besucher zum Verweilen ein. Bereits im ersten Jahr konnte der Zoo einen Andrang von 62'000 Besuchern verzeichnen. Basel-Stadt zählte damals nur 50'000 Einwohner. Bald schon mussten die Verantwortlichen im Zoo die Tierhaltung überdenken; einerseits wegen der hohen Sterblichkeit der Alpentiere und andererseits, weil die Besucher mehr exotische Tiere sehen wollten.



1884 - DIE FESTMATTE

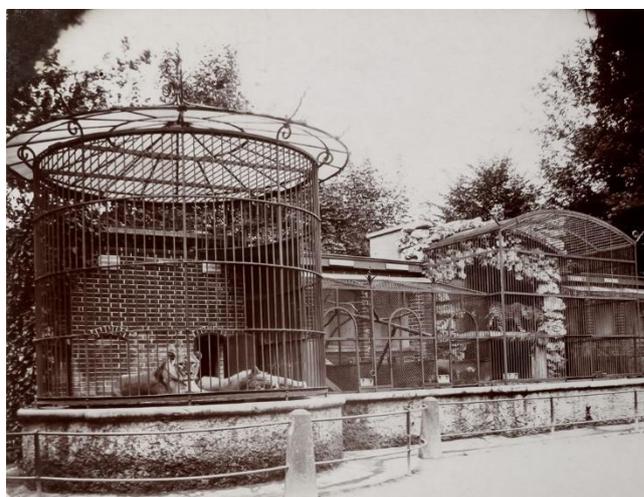


Die Forderung der Besucher nach mehr Exotik führte 1884 zur ersten Erweiterung des Gartenareals in Richtung Binningen. Im Zentrum dieser Erweiterung stand die Festmatte, auf der die verschiedensten Veranstaltungen abgehalten wurden. Man errichtete beispielsweise eine Raubtierarena oder ganze Dörfer, in denen Nubier, Marokkaner oder Singhalesen während Wochen wohnten und ihre Kriegs- und Maskentänze oder Schlangenbeschwörungen vorführten. Diese Tier- und Völkerschauen erfreuten sich bis 1935 grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung. Dank verschiedener Legate konnte der Zoo die ersten exotischen Tiere wie Kamele, Lamas und Tapire erwerben. Die Vettern Paul und Fritz Sarasin importierten 1886 eine junge asiatische

Elefantenkuh, Miss Kumbuk. Sie wurde schnell in der ganzen Stadt bekannt und 1891 baute man ihr ein Haus im maurischen Stil, in dem auch die Zebras untergebracht wurden.

1890 - DIE ERSTEN LÖWEN

Das erste Löwenpaar kam 1890 in den Zoo und im Raubtierhaus musste für sie ein besonderer Käfig angefertigt werden. Bereits am 19. März 1891 erblickte der erste kleine Löwe das Licht der Welt. 1896 erfolgte im Raubtierhaus eine Erweiterung um mehrere Käfige, um auch andere grosse Raubkatzen zeigen zu können. Schliesslich eröffnete 1904 ein erneuertes Raubtierhaus, das auch eine Reptilienabteilung beherbergte. Der erste Menschenaffe, das Orang-Utan Weibchen Kitty, traf im Jahr 1900 in Basel ein. Eine feste finanzielle Grundlage erhielt der Zoo 1901 durch die Gründung der Johannes-Beck-Stiftung. Es handelte sich um ein Legat des Basler Bürgers Johannes Beck in der Höhe von Fr 750'000.-.



Noch heute wird der Johannes-Beck-Tag im Zoo gefeiert und ermöglicht den Besuchern am Abend freien Eintritt.

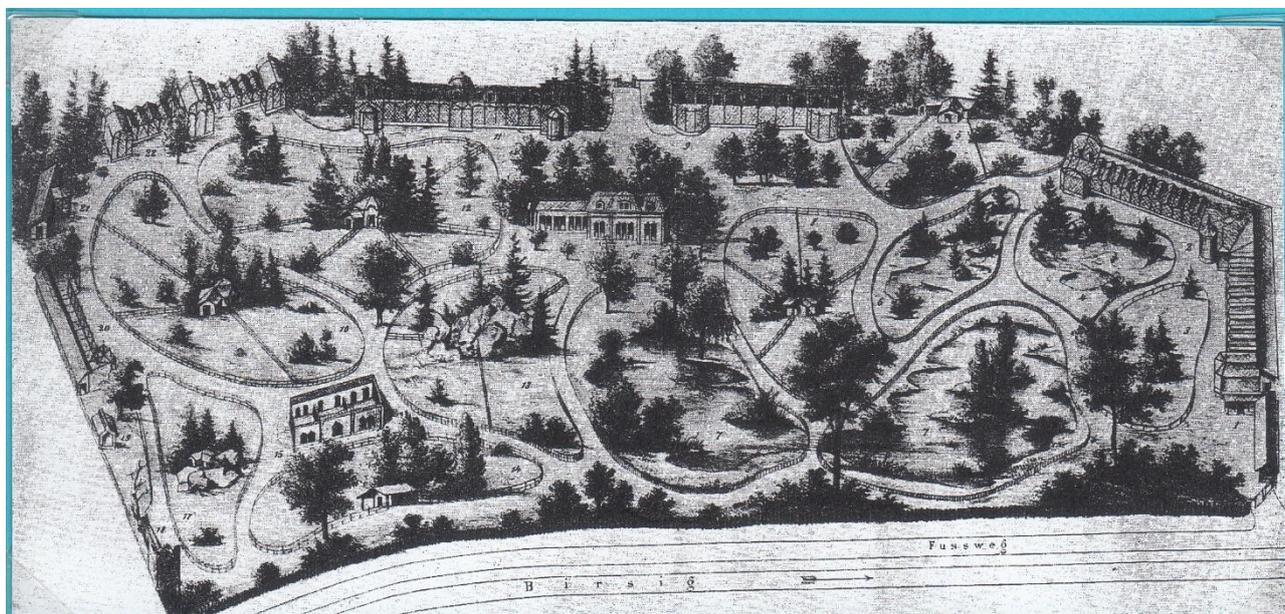
1910 - DAS ANTILOPENHAUS



1910 erfolgte die Eröffnung des heutigen Antilopenhauses. Mit grossem Aufwand wurden Elenantilopen, Sumpfantilopen, Buschböcke und Weisschwanzgnus gehalten. 1912 entschloss sich der Zoo zum Ankauf von zwei Giraffenbullen. Mit grossem Bedauern nahm man 1917 den Tod der beliebten Elefantendame Miss Kumbuk zur Kenntnis. Es gelang erst 1919 wieder, eine neue Elefantendame, Miss Jenny, vom Circus Krone zu erwerben, denn Elefanten waren in Europa in Folge des Ersten Weltkrieges zur Rarität geworden. Kurz nach Beendigung des Ersten Weltkrieges 1919 gründeten befreundete Kreise des Zoo Basel aufgrund der finanziellen Notlage den Verein zur Förderung des Zoologischen Gartens. Er trägt unterdessen den Namen Verein der Freunde des Zoologischen Gartens Basel und unterstützt den Zoo bis heute. Der Erste Weltkrieg stellte für den Zoologischen Garten Basel eine sehr schwierige Zeit dar. Man begann darum erst 1921 damit, die revolutionäre Gehege Gestaltung von Carl Hagenbeck jun., dessen Tierpark 1907 eröffnet worden war, auch in Basel umzusetzen. Seine Gestaltung war geprägt von gitterlosen Gehegen und einer durchgehenden Landschaftsperspektive. Im Zoo Basel beeinflusste

später auch der bekannte Solothurner Bildhauer Urs Eggenschwyler die Erscheinung des Gartens. Er hatte bereits im Tierpark von Carl Hagenbeck die Felspartien gestaltet und errichtete in Basel 1921 den Nagetierfelsen und 1922 die Seelöwenanlage. 1927 eröffnete das neue Vogelhaus, das zeitweise auch Menschenaffen und Reptilien beherbergte.

Plan aus der Gründungszeit des Zoologischen Garten



1. Aufseherwohnung und Eingang.
2. Volière für Tauben und Hühner.
3. Nagethiere.
4. Biber und Fischotter.
5. Laufvögel.
6. Stelzvögel.

7. Wasservögel.
8. Rehe.
9. Volière für Wildhühner.
10. Restauration.
11. Volière für Fasanen.

12. Hirsche.
13. Gamsen und Steinböcke.
14. Rennthiere.
15. Bären.
16. Wisent (Auerochs).

17. Wildschaafe und Ziegen.
18. Eulenburg.
19. Wildschweine.
20. Raubthiere.
21. Exotische Vögel.
22. Raubvögel.

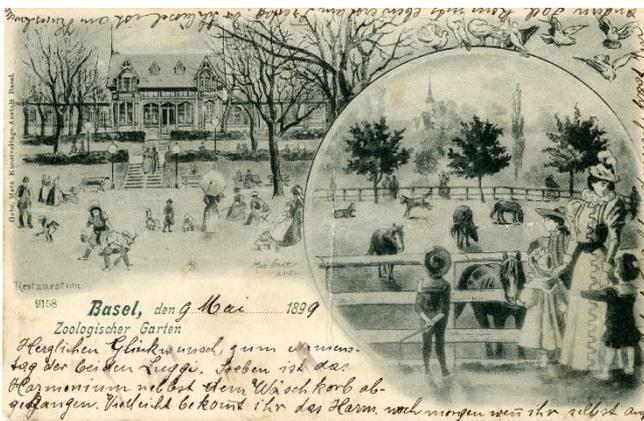
Abb. 1. Planskizze aus der Gründungszeit.

Somit bleibt mir Ihnen nur noch viel Spass zu wünschen bei der Durchsicht der Postkarten

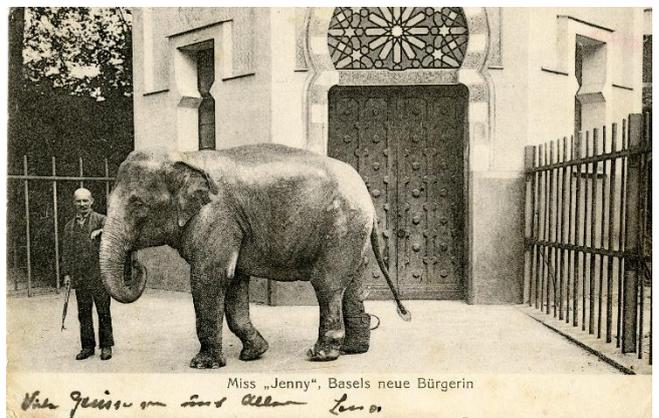
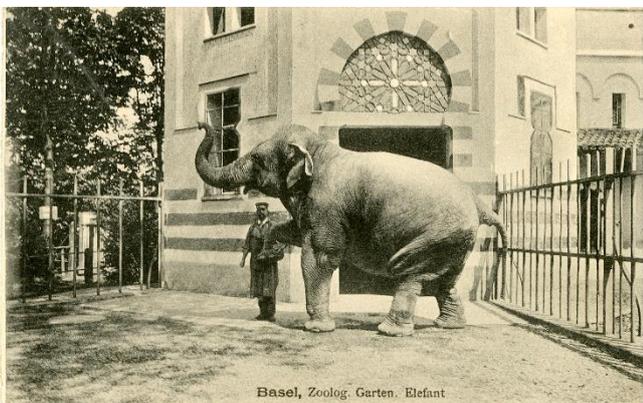
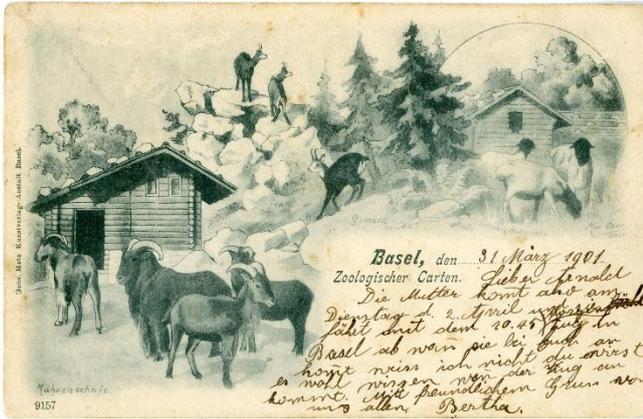


R. Lopez

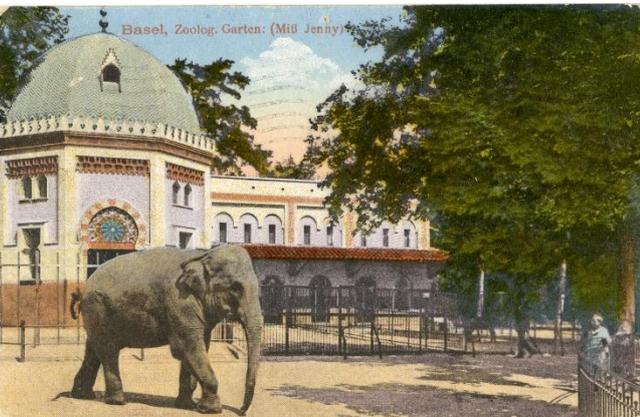
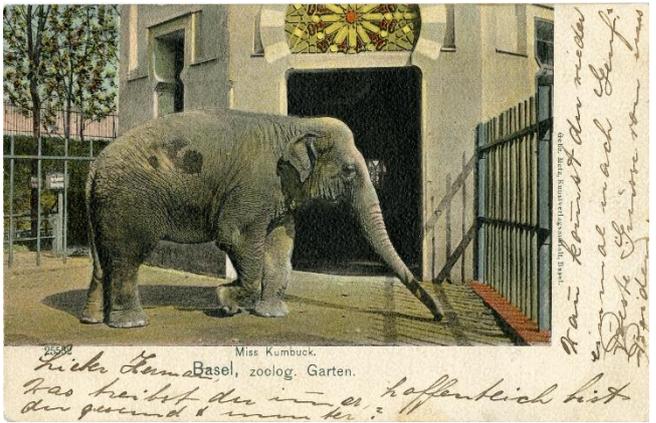
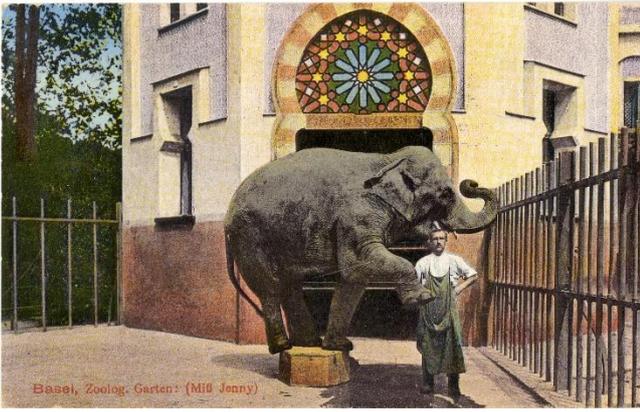
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



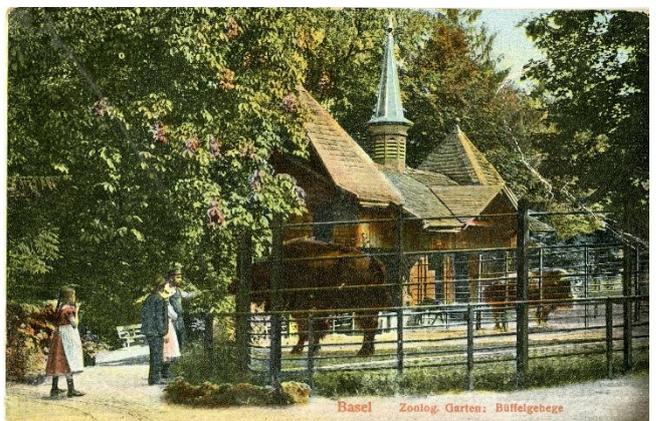
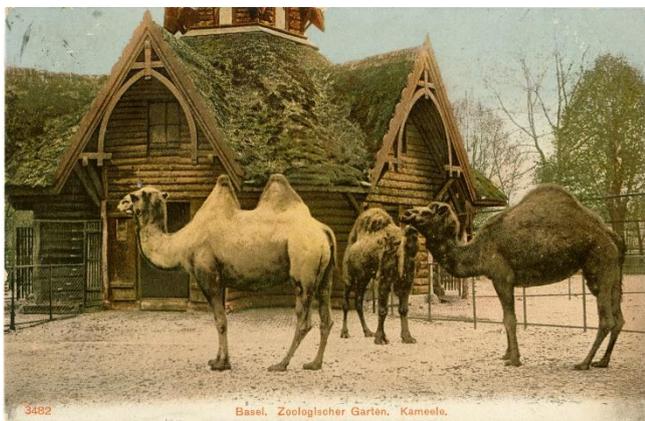
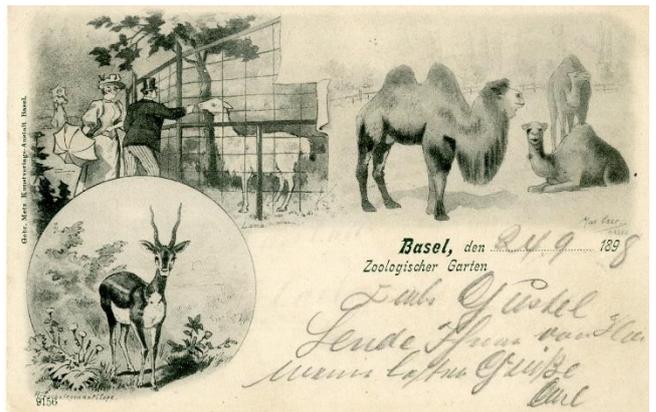
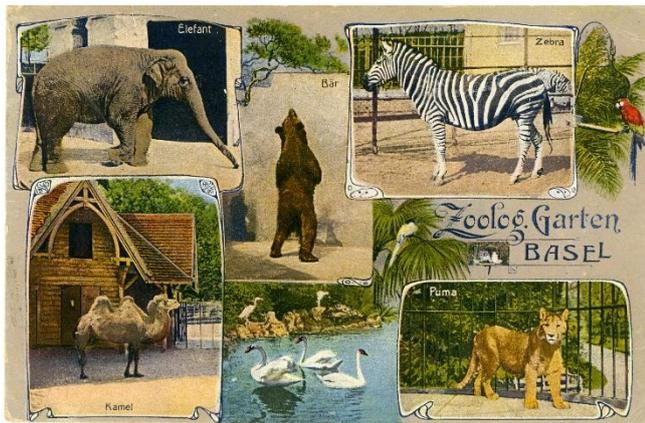
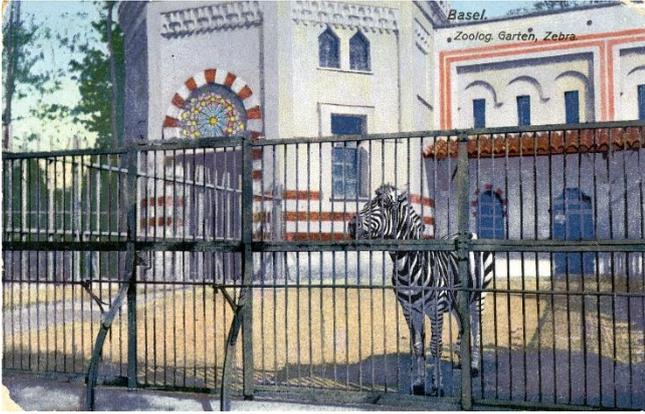
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



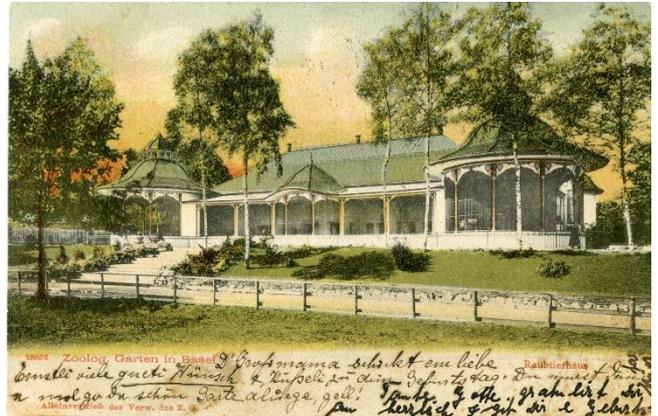
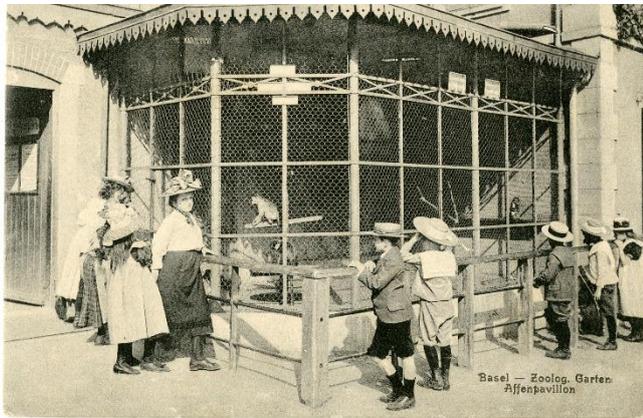
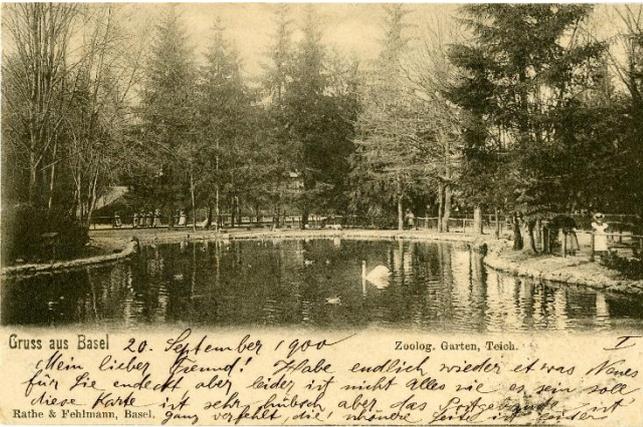
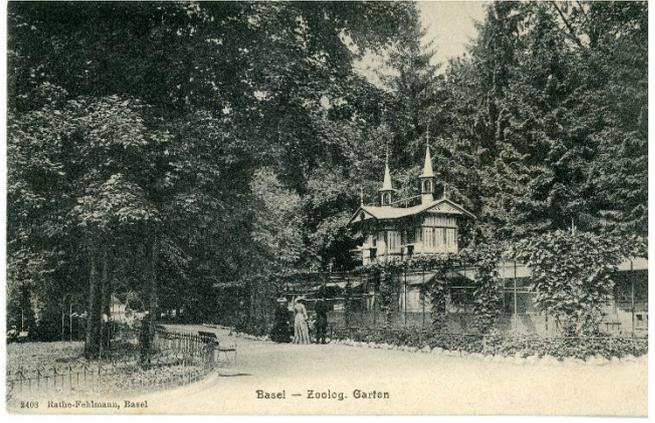
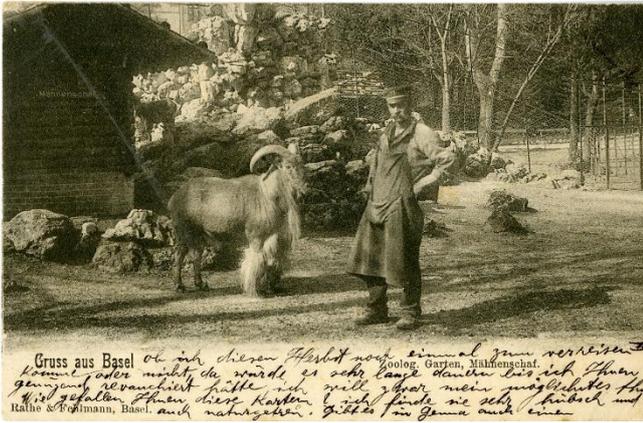
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



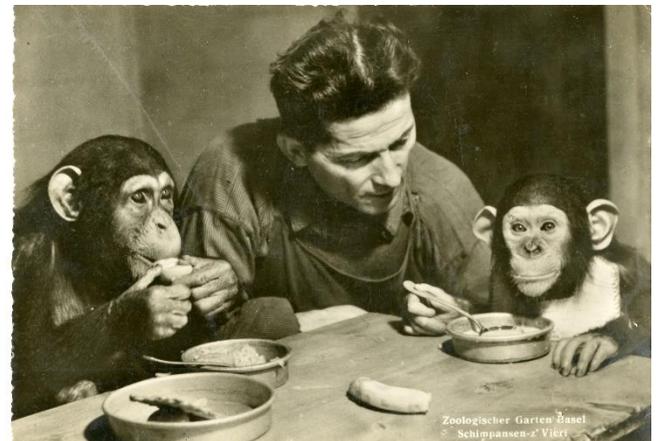
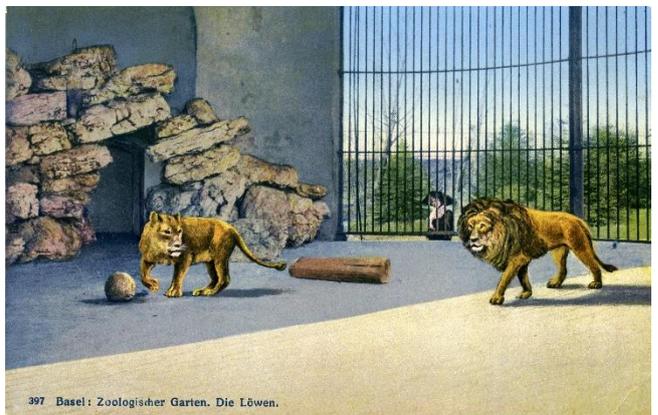
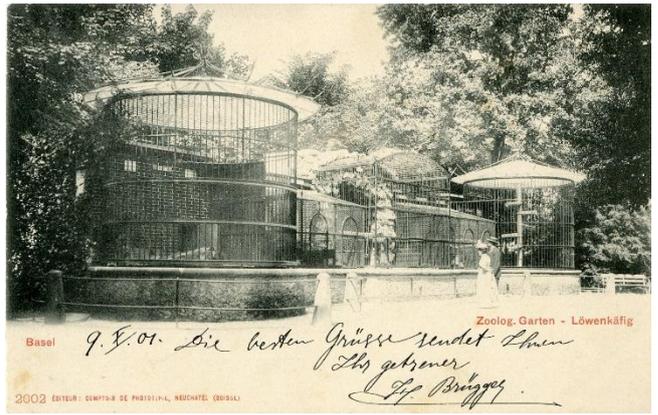
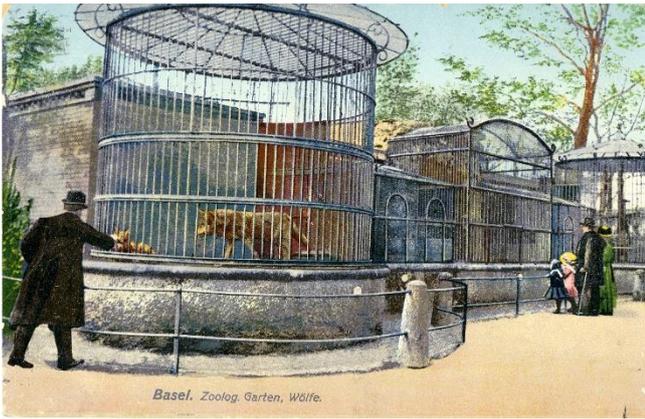
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel

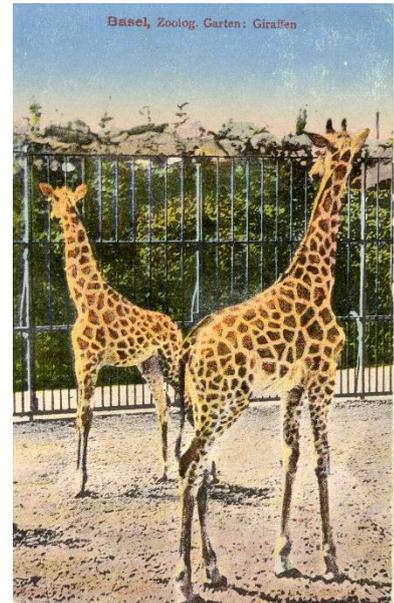
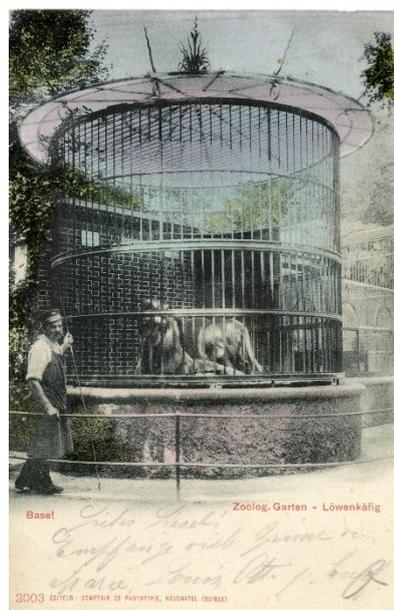
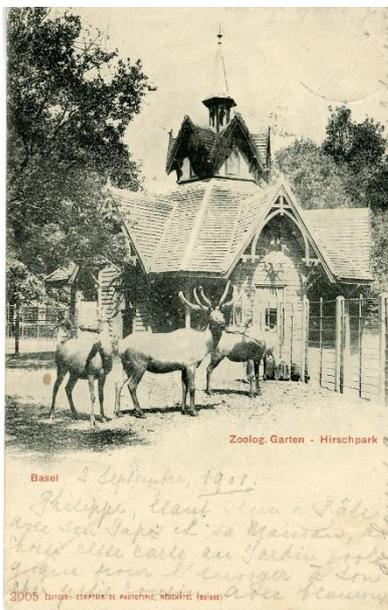
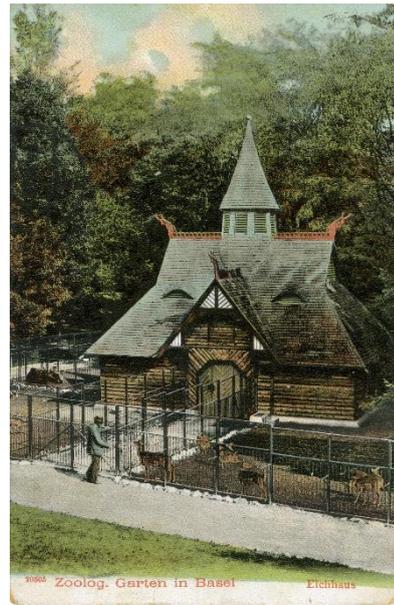
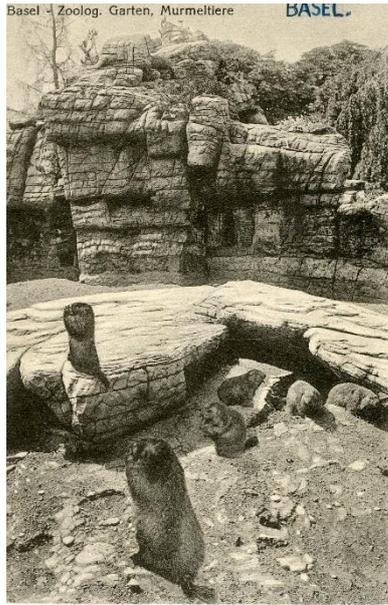


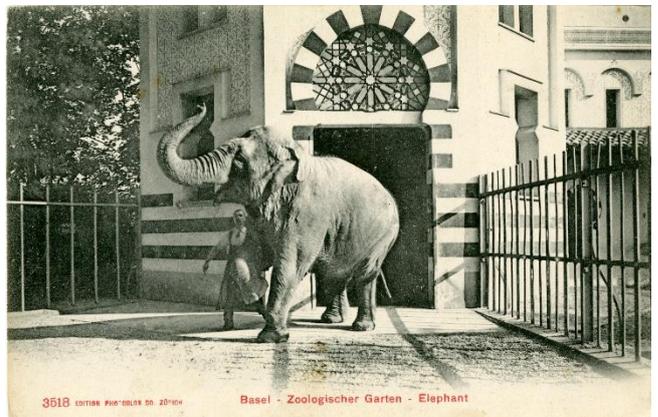
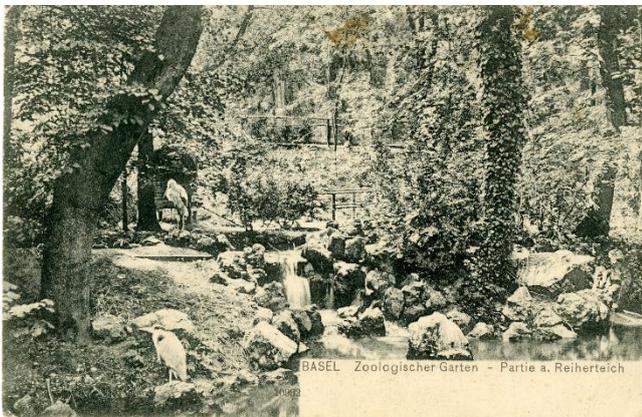
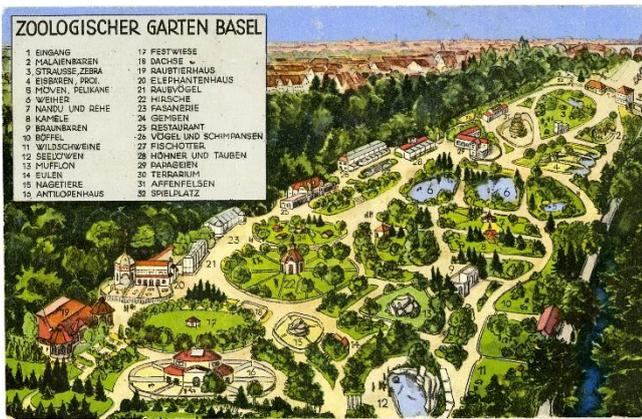
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel

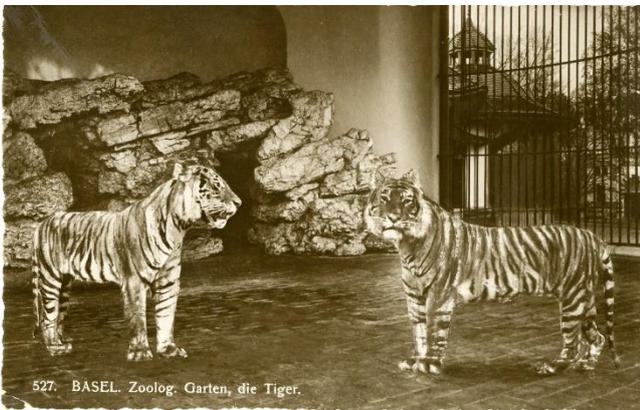
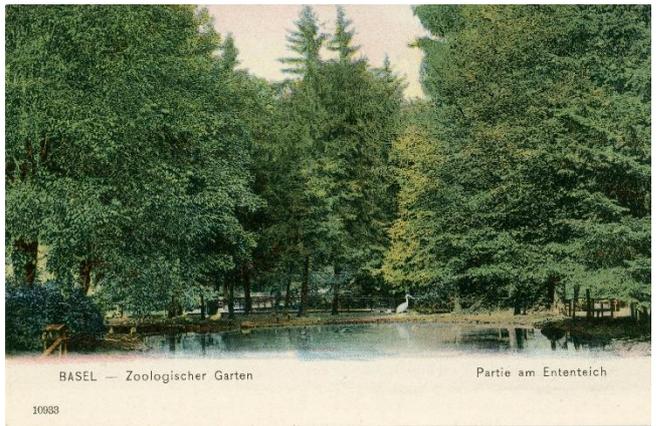
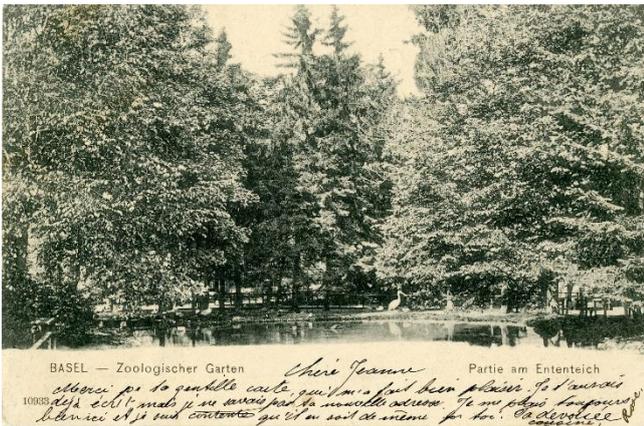
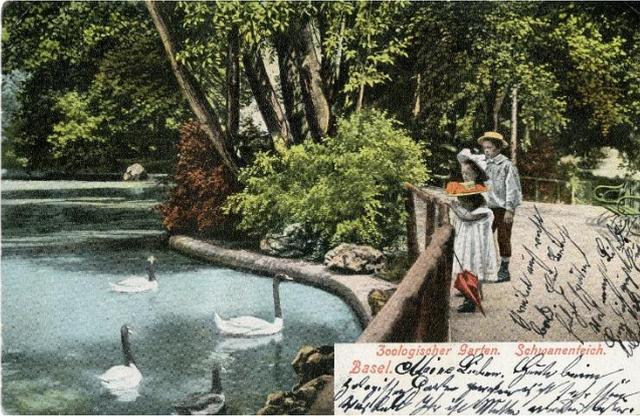


Gruss aus dem zoologischen Garten Basel

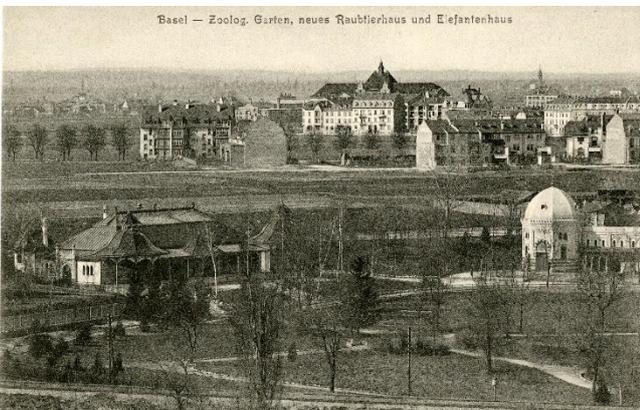
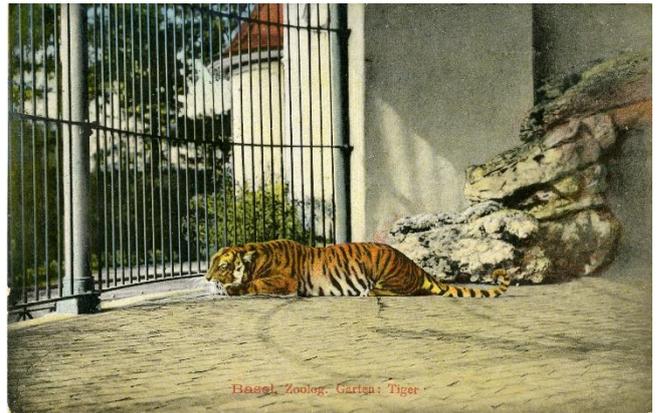
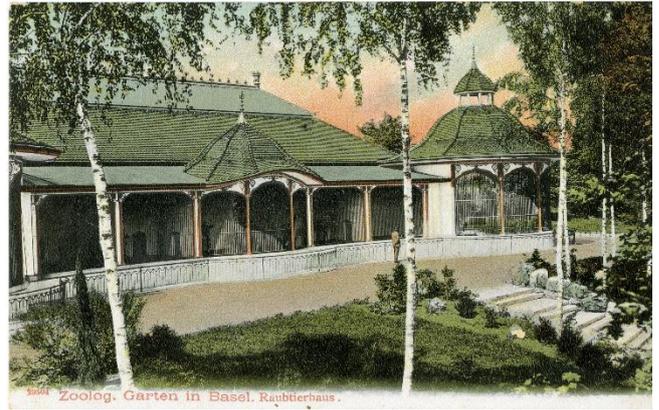




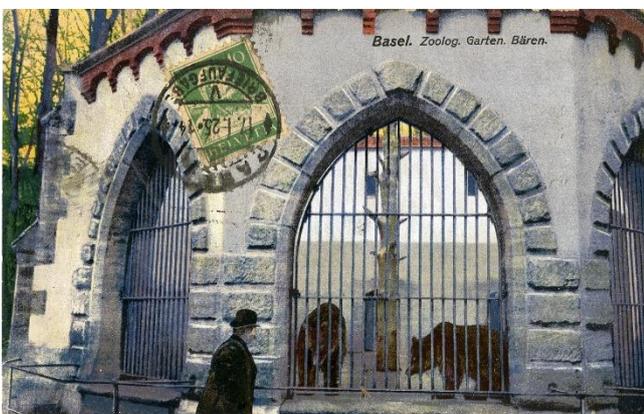
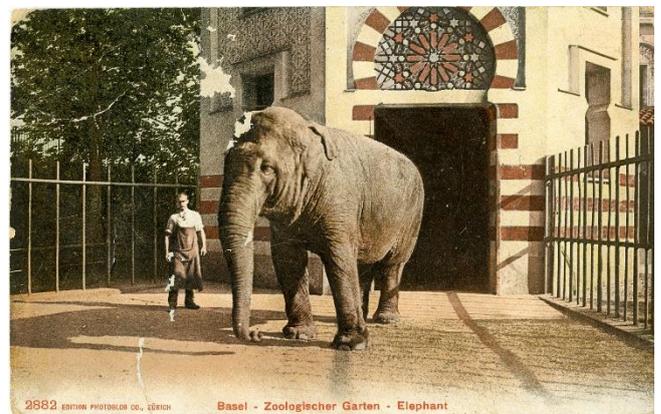
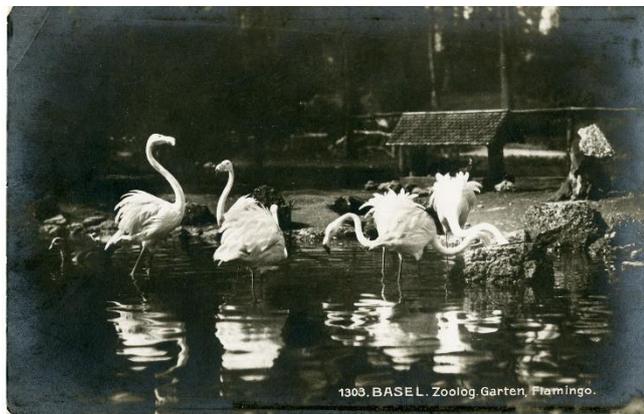
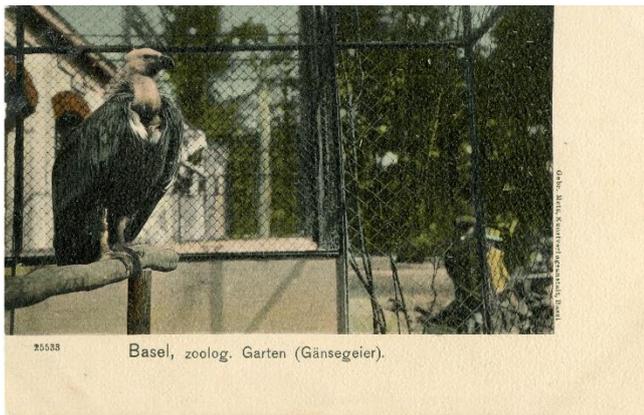
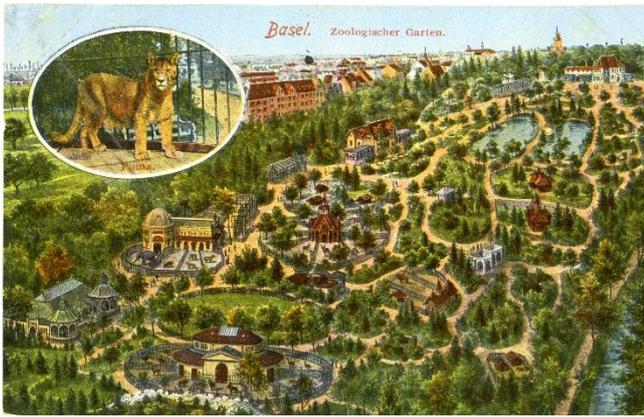




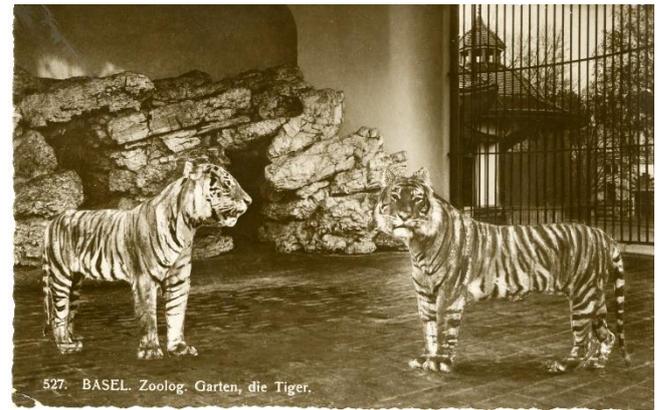
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



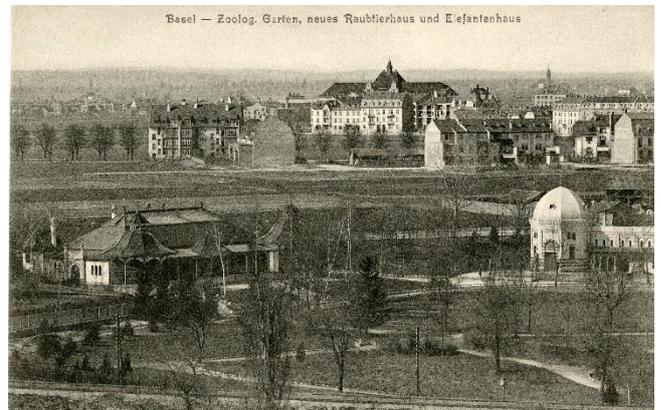
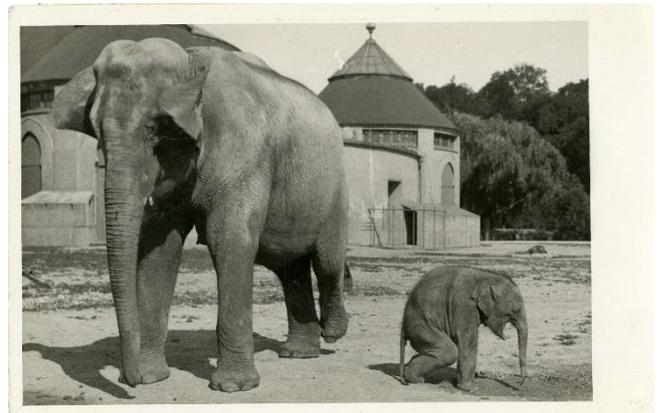
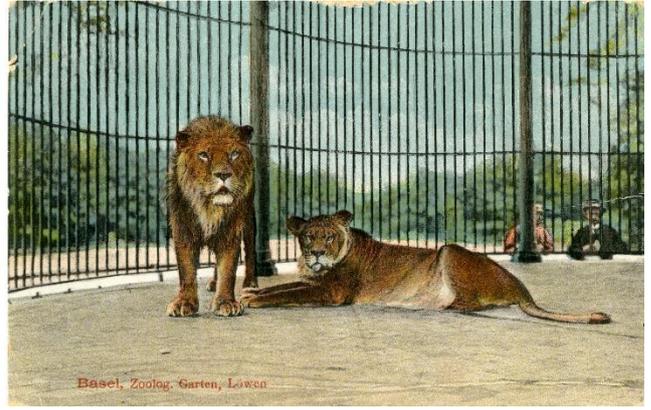
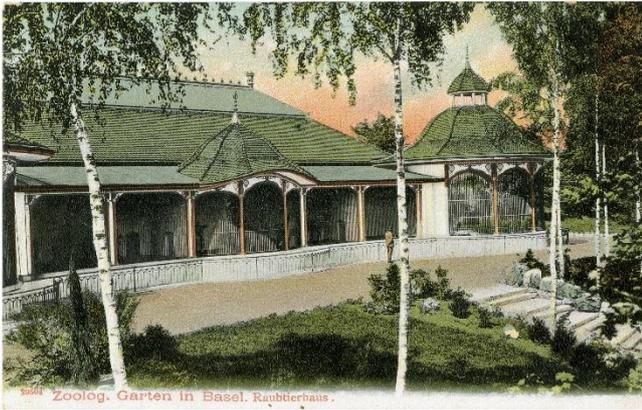
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



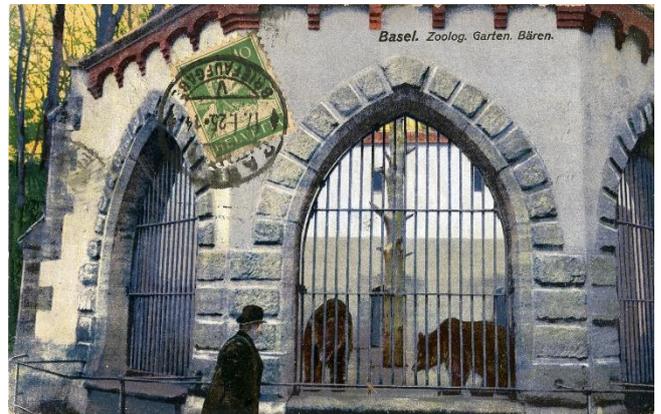
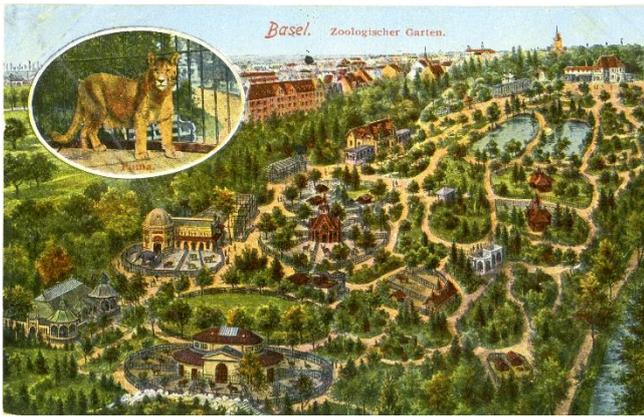
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



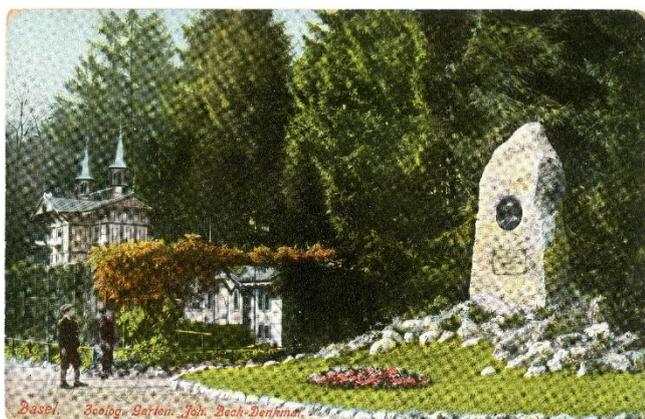
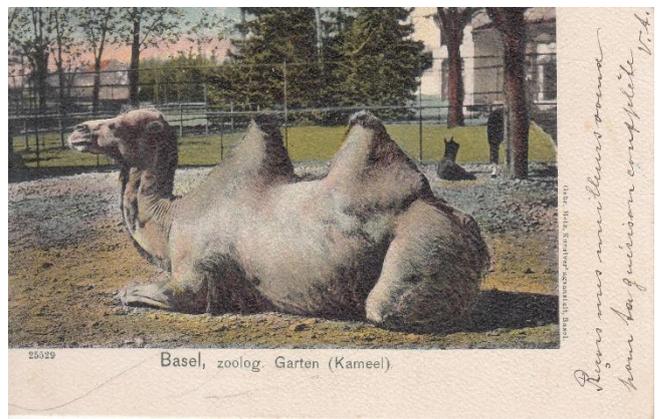
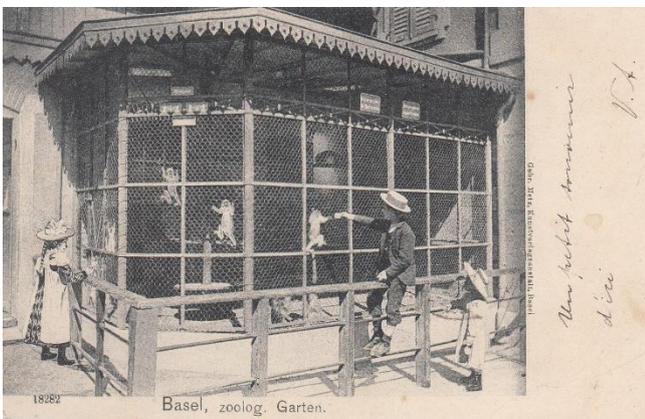
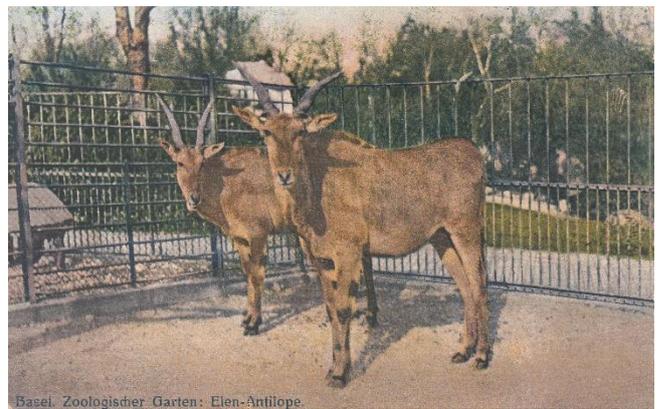
Gruss aus dem zoologischen Garten Basel

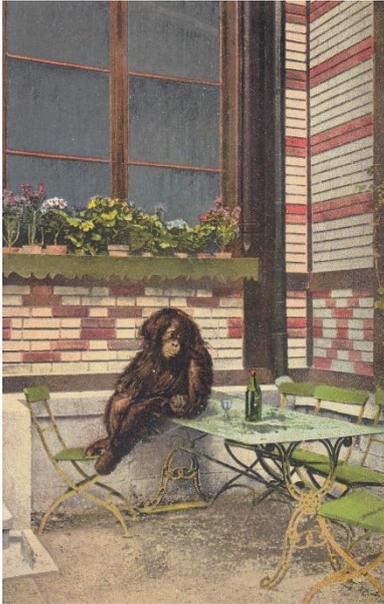


Gruss aus dem zoologischen Garten Basel



Gruss aus dem zoologischen Garten Basel





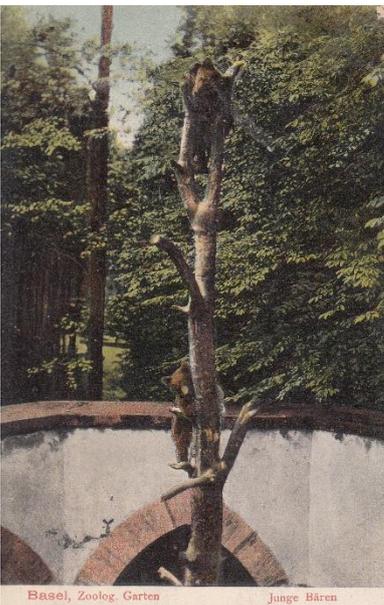
1241. BASEL, Zoolog. Garten, Giraffe.



12407 Basel Zoolog. Garten, Bärenzwinger



Zoologischer Garten, Basel, Brauner Bär



Basel, Zoolog. Garten Junge Bären

